**Übergabeprotokoll**

Schuljahr:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Schule:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Name der Lehrkraft:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(evt. Kontaktdaten:)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Klasse(n):

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Arbeitstechniken, Kompetenzen und Fähigkeiten, die in der Klasse in diesem Schuljahr angebahnt wurden:** | **intensiv** | **angebahnt** | **kaum** |
| Die Kinder sind mit folgendem Anfangsritual vertraut:  (Gebet, Lied, Begrüßungsritual…) |  |  |  |
| Die Kinder sind mit folgenden Gesprächsregeln vertraut: |  |  |  |
| Die Kinder sind mit folgenden Zeichen; Ritualen … vertraut:  (Stillezeichen; Ritual vor der Erzählung…) |  |  |  |
| Die Kinder sind mit folgenden Sozialformen vertraut:  (Stuhlkreis; Gruppentische…)  Die Kinder sind mit folgenden Methoden vertraut:  (Kett-Methode; Rollenspiel; Partnerarbeit; Präsentationen, Reflexionen….) |  |  |  |
| Die Kinder sind mit folgenden Liedern vertraut: |  |  |  |
| Die Kinder haben folgende außerschulische Lernorte besucht:  (Kirche, Friedhof…) |  |  |  |
| Die Kinder sind mit folgenden Sicherungsmethoden vertraut:  (Heft; Lerntagebuch, Portfolio…) |  |  |  |
| Die Kinder sind mit folgenden Gestaltungsmöglichkeiten vertraut:  (Plakate, Malen; kreatives Gestalten… |  |  |  |
| **Meine Unterrichtsschwerpunkte in diesem Schuljahr:** |  |  |  |
| **Lernbereiche 1 (Gott); 9 (Über mich und mein Leben nachdenken); 8 (Bibel); 3 (Schöpfung),** |  |  |  |
| **LB 1:** | **intensiv** | **ange-bahnt** | **kaum** |
| eigene Vorstellungen von Gott, seinem Wesen und Wirken in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck bringen, mit:  Bildern:  Symbolen:  Liedern:  Psalmtexten:  Gespräch: |  |  |  |
| Sprachbilder der Bibel, in denen die Beziehung Gottes zu den Menschen zum Ausdruck kommt mit eigenen Vorstellungen vergleichen |  |  |  |
| In biblischen Geschichten von Abraham (Josef) Antwortangebote auf die Frage nach Gottes verlässlicher Begleitung auch in schwierigen Situationen entdecken und eigene Gedanken und Erfahrungen dazu einbringen |  |  |  |
| die Symbole  Licht  Weg  in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen mit Gott machen, bringen, und erste Einsichten in biblische Symbolsprache gewinnen |  |  |  |
| **folgende Inhalte wurden dafür ausgewählt:** |  |  |  |
| Abraham und Sara: |  |  |  |
| Josef und seine Brüder: |  |  |  |
| Begleitung Gottes im Leben von Menschen: |  |  |  |
| Symbol Licht: Licht der Kerze als Symbol für die Anwesenheit Gottes  Ps. 119,105 |  |  |  |
| Symbol Weg: Erfahrungen von Menschen in verschiedenen Wegdarstellungen… |  |  |  |
| **LB 8** |  |  |  |
| Was macht die Bibel zu einem besonderen Buch?  Warum haben Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben? |  |  |  |
| Bibel als besonderes Buch – UR-Kunde des Glaubens |  |  |  |
| Grunderfahrungen der Menschen mit Gott in bereits bekannten Geschichten  z. B. Angst und Vertrauen  Begleitung  Vergebung  Gottesferne und Gottesnähe |  |  |  |
| **LB 9:** |  |  |  |
| existentielle Fragen stellen und sich darüber mit Gleichaltrigen austauschen  Ist Gott immer für mich da? |  |  |  |
| eigene Erfahrungen, Vorstellungen und Bilder von Glück und Segen in Verbindung mit biblisch-christlichen Aussagen über gelingendes Leben bringen |  |  |  |
| Segen als ganzheitliche Erfahrung und Zusage der Begleitung Gottes in verschiedenen Lebenssituationen |  |  |  |
| Memoriertext: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (EG 171.1) |  |  |  |
| **LB 3** |  |  |  |
| im Alltag die Welt in ihrer Schönheit  und Verletzlichkeit wahrnehmen  und eigene Gedanken und Empfindungen dazu in kreativen Formen zum Ausdruck bringen |  |  |  |
| eigene Vorstellungen vom Werden und Sinn der Welt mit biblischen Aussagen zum Thema Schöpfung in Beziehung bringen |  |  |  |
| biblische Grundaussage kennen, dass jeder Mensch als Geschöpf Gottes von ihm gewollt ist  und eigene Fragen und Gedanken dazu einbringen |  |  |  |
| entdecken, wie vieles in der Schöpfung aufeinander bezogen und jeder darin eingebunden ist  und konkrete Möglichkeiten entwickeln, die Welt mitzugestalten |  |  |  |
| **Inhalte:** |  |  |  |
| Beispiele aus dem Alltag wie  Keimen  Wachsen  Vergehen von Pflanzen  großartige Fähigkeiten kleiner Lebewesen:  Staunen als Haltung: |  |  |  |
| Gott als Schöpfer (Gen 2,4b-8): |  |  |  |
| Ich als Geschöpf mit  besonderen Fähigkeiten  Begabungen  Defiziten und Schwächen  Ps 139,14 |  |  |  |
| Schöpfungslob als Ausdruck der Freude und des Dankes an den Schöpfer  Ps 104  Ps 8,2.4-10  Sonnengesang des Franz von Assisi  Lieder: |  |  |  |
| Beispiele lebensförderlichen Umgangs mit sich  und den Mitgeschöpfen  im Lebensraum Schule: |  |  |  |
| Begriffe: Schöpfung  Schöpfer  Geschöpf |  |  |  |
| Memoriertext: Geh aus mein Herz und suche Freud (EG 503.1) |  |  |  |
| **LB 9** |  |  |  |
| sich selbst mit besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten wahrnehmen  und zum Ausdruck bringen, worin meine Einmaligkeit besteht |  |  |  |
| die Glaubensaussage kennen, dass alle Menschen als Geschöpfe Gottes gewollt und angenommen sind  und diesen Zuspruch mit Situationen aus dem eigenen Alltag in Beziehung bringen |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **LB 8** |  |  |  |
| Bibel als besonderes Buch |  |  |  |
| Grunderfahrungen der Menschen mit Gott  Angenommensein |  |  |  |
| **LB 9** |  |  |  |
| existentielle Fragen stellen:  Warum gibt es Leben?  Wo komme ich her?  Wozu bin ich auf der Welt? |  |  |  |
| der Mensch als bedingungslos angenommenes und geliebtes Geschöpf Gottes  Ps 139,5.9-10  Ps 139,14  Jes 43,1.4a |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Lernbereiche 2 (Jesus); 4 (Kirchenjahr); 9 (Über mein Leben nachdenken); 10 (Mit anderen gut zusammenleben); 8 (Die Bibel als besonderes Buch wahrnehmen)** |  |  |  |
| **LB 2** |  |  |  |
| die Weihnachtsgeschichte in Grundzügen nacherzählen  und erklären, wie diese Geschichte Menschen Hoffnung gibt |  |  |  |
| Jesu Geburt  Botschaft an die Hirten  Lk 2,1-20 |  |  |  |
| **LB 4** |  |  |  |
| im Alltag Spuren von Festzeiten des Kirchenjahrs wahrnehmen  zentrale Feste des Kirchenjahrs dem Jahreskreis zuordnen  über eigene Erfahrungen berichten |  |  |  |
| welche biblischen Geschichten gehören zu den christlichen Hauptfesten und Festzeiten  den christlichen Hintergrund der Festzeiten in Symbolen und besonderen Formen des Feierns bzw. der Lebensgestaltung zum Ausdruck bringen  das Kirchenjahr im Alltag:  (z. B. Adventsfeiern, Christkindlmarkt…) |  |  |  |
| Advent – Zeit des Wartens  Ankündigung der Geburt Jesu (Lk 1, 26-38)  Das Volk, das im Finstern wandelt (Jes 9,1.5)  Brauchtum:  Adventskranz  Adventskalender  Nikolaus  Martinszug  Lieder:  Weihnachten – Jesus wird geboren  Weihnachtsgeschichte (Lk 2,1-20)  Brauchtum  Christbaum  Geschenke  Feiern in der Familie  Krippenspiel  Weihnachtsgottesdienst  Symbol Licht |  |  |  |
| Memoriertext: Ihr Kinderlein kommet  (EG 43.1) |  |  |  |
| **LB 8** |  |  |  |
| Was macht die Bibel zu einem besonderen Buch?  Warum haben Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben? |  |  |  |
| Warum ist die Bibel für Christen bis heute wichtig?  Eigene Erfahrungen einbringen: |  |  |  |
| **LB 2** |  |  |  |
| anhand ausgewählter Aspekte Jesus als Mensch seiner Zeit beschreiben  in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck bringen, wie in den Geschichten von Jesus das Handeln Gottes sichtbar wird |  |  |  |
| ausgewählte Geschichten von Jesu Helfen und Handeln mit dem in Beziehung setzen, was man selbst erlebt |  |  |  |
| eigene Bilder und Vorstellungen von Gott in Verbindung bringen mit dem, was Jesus den Menschen von Gott erzählt |  |  |  |
| Jesus als Jude:  Aspekte des Alltagslebens  Bedeutung von Tempel  Synagoge  Thora |  |  |  |
| Der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lk 2,41-51) |  |  |  |
| Begriffe:  Tempel  Synagoge,  Thora |  |  |  |
| Jesus beruft Jüngerinnen und Jünger: |  |  |  |
| Jesu Zuwendung zu unterschiedlichen Menschen:  Zachäus (LK 19,1-10)  Levi (Mk 2,13-17)  Jesus und die Kinder (Mk 10, 13-16)  Bartimäus (Mk 10,46-52)  Heilung des Gelähmten (Mk 2,1-12)  Sturmstillung (Mk 4,35-41) |  |  |  |
| Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung im Sinne Jesu |  |  |  |
| Jesu Botschaft von Gott:  Der gute Hirte (Lk 15,3-6) |  |  |  |
| **LB 9** |  |  |  |
| existentielle Fragen stellen:  (Wieso gibt es Krankheit und Behinderungen?)  (Warum werden Kinder ausgegrenzt?) |  |  |  |
| biblische Geschichten von Ablehnung und Zuwendung  Zachäus (Lk 19,1-10)  Jesus segnet die Kinder (Mk 10,13-16) |  |  |  |
| **LB 10** |  |  |  |
| anhand der Geschichte von Zachäus beschreiben, wie Menschen durch die Zuwendung Gottes frei werden, innere und äußere Veränderungen anzugehen  und eigene Vorstellungen dazu einbringen |  |  |  |
| Wie setzen sich Menschen im Sinne der Botschaft Jesu für andere ein?  Einfache Formen diakonischen Handelns im schulischen Umfeld erproben |  |  |  |
| Geschichten  Lieder  die Veränderungsprozesse thematisieren: |  |  |  |
| Biografien  diakonische Berufe  „Lokal Heroes“  Legenden:  Nikolaus von Myra  Martin von Tours |  |  |  |
| einfache Formen diakonischen Lernens und Handelns  soziale Aktionen  Beteiligung an Hilfsprojekten  Helferdienste  Patenschaften |  |  |  |
| Aspekte des Helfens  Helfen ist nicht immer einfach  kostet Anstrengung  befriedigt/macht Freude  eröffnet neue Sichtweisen |  |  |  |
| Gefühle:  Freude  Wut  Traurigkeit  Schmerz  Angst  Bedürfnisse:  Geborgenheit  Freundschaft  Gemeinschaft  Anerkennung  Sicherheit  Versöhnung |  |  |  |
| **LB 8** |  |  |  |
| Was macht die Bibel zu einem besonderen Buch?  Warum haben Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben? |  |  |  |
| Warum ist die Bibel für Christen bis heute wichtig?  Eigene Erfahrungen einbringen: |  |  |  |
| Grunderfahrungen der Menschen mit Gott  Angst und Vertrauen  Begleitung  Angenommensein  Vergebung  Gottesferne und Gottesnähe |  |  |  |
| **LB 2** |  |  |  |
| ausgewählte Ereignisse von Passion und Ostern kennen und  beschreiben, wie in diesen Erzählungen ein Weg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem Leben sichtbar wird |  |  |  |
| einen Zusammenhang herstellen zwischen den Passions- und Ostererzählungen und dem Licht der Osterkerze |  |  |  |
| Passion und Ostern in ausgewählten Erzählungen:  Jesu Einzug in Jerusalem (Mk 11,1-11)  Abendmahl und Gethsemane ( Mk 14 in Auswahl)  Verurteilung und Kreuzigung (Mk 15 in Auswahl)  Die Frauen am Grab (Lk 24,1-10) |  |  |  |
| **LB 4** |  |  |  |
| im Alltag Spuren von Festzeiten des Kirchenjahrs wahrnehmen  zentrale Feste des Kirchenjahrs dem Jahreskreis zuordnen  über eigene Erfahrungen berichten |  |  |  |
| welche biblischen Geschichten gehören zu den christlichen Hauptfesten und Festzeiten?  den christlichen Hintergrund der Festzeiten in Symbolen und besonderen Formen des Feierns bzw. der Lebensgestaltung zum Ausdruck bringen |  |  |  |
| Das Kirchenjahr im Alltag: Ostern |  |  |  |
| Passion und Ostern  Weg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem Leben  Die Frauen am Grab (Lk 24,1-10)  Brauchtum:  Osterfeuer  Osterbrunnen  Ostereier  Passionsandacht |  |  |  |
| Symbole:  Kreuz  Osterkerze  Licht |  |  |  |
| **LB 9 (existentielle Fragen stellen)** |  |  |  |
| **LB 10** |  |  |  |
| Gefühle und Bedürfnisse bei anderen wahrnehmen  und respektvoll damit umgehen |  |  |  |
| Gefühle  Angst  Schmerz  Trauer  Hoffnung  Freude |  |  |  |
| **LB 8 Die Bibel als besonderes Buch** |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Lernbereiche 5 (Beten); 6 (Kirche); 7 (Andere wahrnehmen und Eigenes entdecken); 9 (Existentielle Fragen stellen); 10 (Mit anderen gut zusammenleben)** |  |  |  |
| **LB 5** |  |  |  |
| verschiedene Gebetssituationen als eine Möglichkeit verstehen, Gott zu sagen, was Menschen bewegt  eigene Vorstellungen und Erfahrungen dazu einbringen |  |  |  |
| Gebete zu unterschiedlichen Anlässen formulieren  sich an der Gestaltung von Ritualen und Andachten im Religionsunterricht beteiligen |  |  |  |
| vielfältige Beispiele von Gebeten  Psalmworte  (siehe LB 1 u.2)  freie und gebundene Gebete: |  |  |  |
| verschiedene Gebetsanlässe: |  |  |  |
| verschiedene Formen des Gebets:  Lieder:  Tanz:  meditative Formen: |  |  |  |
| einfache Rituale  (siehe 1. Seite) |  |  |  |
| das Licht der Kerze: Symbol für die Anwesenheit Gottes |  |  |  |
| ein Danklied: |  |  |  |
| **LB 7** |  |  |  |
| in der eigenen Klasse und im Lebensumfeld Menschen in ihrer religiösen, konfessionellen und weltanschaulichen Verschiedenheit wahrnehmen  zum Ausdruck bringen, wie man diese Vielfalt erlebt |  |  |  |
| sich bewusst als Teil dieser Vielfalt erleben  und sich über den eigenen Platz in dieser Vielfalt austauschen |  |  |  |
| Aspekte von Verschiedenheit:  Bereicherung  Ursache von Fragen und Unsicherheiten |  |  |  |
| der eigene Platz in der Vielfalt: |  |  |  |
| Begriffe:  evangelisch  katholisch  muslimisch  jüdisch  orthodox |  |  |  |
| **LB 10** |  |  |  |
| an Beispielen zeigen, warum vertrauensvolle Beziehungen für das Leben und Zusammenleben in einer gelingenden (Klassen-)Gemeinschaft wichtig sind |  |  |  |
| eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen  und in einfache Worte fassen |  |  |  |
| Gefühle und Bedürfnisse bei anderen erkennen und  respektvoll damit umgehen |  |  |  |
| nach Ursachen von Streit- und Konfliktsituationen fragen und  Handlungsmöglichkeiten zu deren Lösung entwickeln |  |  |  |
| Gefühle und Bedürfnisse: |  |  |  |
| Menschen in ihrem Angewiesensein auf Beziehung  Ein Leib und viele Glieder (1.Kor 12,12-26) |  |  |  |
| Ursachen von Streit- und Konfliktsituationen: |  |  |  |
| Handlungsmöglichkeiten in Streit- und Konfliktsituationen:  sich in andere hineinversetzen  zuhören  Position beziehen |  |  |  |
| **LB 6** |  |  |  |
| wahrnehmen, inwiefern die Kirche ein Raum mit einer besonderen Atmosphäre ist,  der zum Stillwerden einlädt  und sich in vielfältiger Weise darauf einlassen: |  |  |  |
| im Kirchenraum Bilder; Gegenstände, Zeichen und Symbole entdecken,  die auf Gottes Nähe hinweisen  und eigene Gedanken dazu einbringen |  |  |  |
| wichtige funktionale und liturgische Gegenstände in einem evangelischen Kirchenraum benennen  und erklären |  |  |  |
| Evangelische Kirche vor Ort  Kirchenraumerkundung |  |  |  |
| einfache liturgische Elemente im Kirchenraum:  Stille  Lieder  Gebete |  |  |  |
| Kreuz und Kerze: Zeichen der Nähe Gottes |  |  |  |
| Kanzel und Altar: Orte, von denen aus der Pfarrer/in den Menschen Gottes Wort verkündigt, Gebete und den Segen spricht |  |  |  |
| Lieder:  Ausgang und Eingang(EG 175)  Wo zwei oder drei…(EG 568) |  |  |  |
| **LB 4** |  |  |  |
| Erntedank  Gaben des Lebens als Gaben Gottes  Staunen und Dankbarkeit als Haltung  Lied: |  |  |  |